

Literarische

Autor(en): **J.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-539175>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literarisches.

1. Broschüren des „Katholischen Schulvereins“ der Diözese Rottenburg. Erster Jahrgang. Heft 1 und 2. Dorn'sche Verlagsbuchhandlung in Ravensburg. Je 32 Seiten stark.

Der „Katholische Schulverein“ Württembergs gibt zwanglos Broschüren heraus, in denen seine Grundsätze vertreten, seine Bestrebungen ausgesprochen, seine Arbeiten veröffentlicht und seine Interessen gefördert werden sollen. Heft 1 enthält 1) einen Vortrag von Aufsichtslehrer F. A. Mayer in Spaichingen, betitelt „Die Religion, ihre Bedeutung und Stellung innerhalb der Erziehungs- und Unterrichtsaufgabe der Volksschule“ und 2. einen Vortrag von Stadtpfarrer Dr. Späth in Vöberach: „Der Unterrichtsstoff in der Volksschule“. Das 2. Heft bringt einen Vortrag, gehalten an einem „Elternabend“ in Gmünd von H. Kaplan Fiest über „Das Elternhaus, die natürliche Vorschule der Volksschule“, zweitens „Eigensinn und Trotz, ihre Bekämpfung und Verhütung“, von Prof. B. Kaiser. Die Sammlung macht einen sehr günstigen Eindruck, verspricht viel und wird zweifellos in christlichen Schulkreisen der Freunde viele finden. Sie verdient hohe Anerkennung.

2. Robert Meister, Liederbuch für Männerchor. Eine Sammlung von 120 Chorliedern. Halle a. S., Verlag von Hermann Schrödel. Preis Mark 1. 50.

Dieses Liederbuch hat viel Ähnlichkeit mit unserem altbekannten „Heim“. Die Lieder sind in der großen Mehrzahl Volksgefänge und ist daher das Buch empfehlenswert, wird jedoch in unserer Gegend eine Konkurrenz mit dem „Heim“ kaum aushalten können.

3. Sammlung geistlicher und weltlicher Gesänge für Männerchor, von A. Gräßner und R. Kropf. 2. Auflage. Halle a. S., Verlag von Hermann Schrödel. Preis Mark 1. 50.

Der Inhalt vorliegender Sammlung ist für höhere Lehranstalten bestimmt und bietet sowohl im leichtern, wie im schwierigern Volksgefäng ausgezeichneten Stoff. Der Text ist so gestaltet, daß die Stimmen in gefälliger Melodie meist fließend sich bewegen. Dieses Werk dürfte daher auch in Gesangsvereinen, die gute Musik pflegen, Aufnahme finden.

4. Johann Diebold, op. 77, *Missa pro defunctis*, für zwei gleiche Stimmen. Partitur 2 Mark, Stimmen à 25 Pfg. Verlag von Fritz Gleichauf in Regensburg.

Diese Komposition wird manchem Landorganisten gelegen kommen. Gar oft möchte man statt des offiziellen Choralrequiems ein mehrstimmiges Requiem singen. Es fehlen aber an Werktagen die erwachsenen Sänger, und da muß man Schüler verwenden. Hier bietet dieses zweistimmige Requiem einen längst erwünschten Ersatz.

J. M.

Neu-
stes
Unter-
haltungsspiel.

„Punta“, das ist ein neues Spiel,
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
es spielen's die Großen und Kleinen gern,
zu haben vom **Puntahaus** Leipzig und Bern,

— à Fr. 1. 30, 2. 50 und 3. 75. —

Für jede
beliebige Teil-
nehmerzahl
passend!